

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich freue mich, dass Sie sich für die Arbeit der SPD-Fraktion im Thüringer Landtag interessieren. Seit 2009 sind wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten nun schon in Regierungsverantwortung. Thüringen hat sich in diesen Jahren positiv verändert: Unser Land ist moderner und weltoffener geworden.

Unsere schnelllebige Zeit stellt uns vor große Herausforderungen. So müssen wir die Umbrüche in der Wirtschafts- und Haushaltspolitik bewältigen. Ich denke, dass wir kluge Antworten gefunden haben, damit wir die anstehenden Veränderungen erfolgreich meistern. Auch in den Themenfeldern Familie und Bildung haben wir Maßstäbe gesetzt. In unseren Kindergärten gibt es jetzt optimale Bedingungen für die frühkindliche Bildung der Kleinsten. Und immer mehr Kinder und Jugendliche lernen mindestens bis Klasse 8 gemeinsam – in den von uns auf den Weg gebrachten Gemeinschaftsschulen. Kurz: Wir machen Thüringen fit für eine Zukunft, die jungen Menschen Lust aufs Hierleben, aufs Dableiben macht. Aber auch die Älteren unter uns sollen hier einen guten Platz zum Leben haben.

Mit unserer Broschüre wollen wir Ihnen einen Überblick über die Arbeit geben, die wir in den zurückliegenden fünf Jahren geleistet haben. Lassen Sie uns wissen, was wir gut gemacht haben! Und was wir künftig noch besser machen können. Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen. Denn wir wollen auch weiter unser Land gestalten – gemeinsam mit Ihnen!

Werner Fuchs

Ihr Dr. Werner Pidde
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Thüringer Landtag



SPD-FRAKTION IM THÜRINGER LANDTAG

Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Telefon: (0361) 3 77 23 36

Telefax: (0361) 3 77 24 17

E-Mail: info@spd-thl.de

WWW.SPD-THL.DE

Herausgeber: SPD-Fraktion im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt • Tel. 0361 3772336 • V.i.S.d.P.: David Eckardt, Parlamentarischer Geschäftsführer • www.spd-thl.de • Gesamtherstellung: msb kommunikation Gotha, www.msb-komm.de • Stand: Juni 2014 • Nicht für Parteizwecke und Wahlwerbung verwenden!



facebook.com/spdthl



twitter.com/spdthl



youtube.com/spdthlde



flickr.com/spd-thl

Online immer aktuell informiert:
SPD-FRAKTION IM THÜRINGER LANDTAG



Die Freiwilligen Feuerwehren sind wichtig für ein funktionierendes Gemeinwesen. Eleonore Mühlbauer, Matthias Hey, Heiko Gentzel, Rolf Baumann sowie Meinings Bürgermeister Fabian Giesler (von links) auf Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Meinings.

KOMMUNEN, INNENPOLITIK

■ **Einstieg in die Neuordnung der gemeindlichen Struktur:** Auf dem Weg zur Neuordnung der Gemeindestrukturen sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Den Gestaltungswillen in 298 Städten und Gemeinden haben wir unterstützt und leistungsfähigere Strukturen geschaffen. Fast alle gemeindlichen Verwaltungseinheiten in Thüringen verfügen jetzt über mehr als 5.000 Einwohner.

■ Mit dem „**Zentrum für interkommunale Kooperation**“ helfen wir den Kommunen, ihre Aufgaben effizienter wahrnehmen zu können. Mit der ebenfalls neuen „Anstalt des öffentlichen Rechts“ (AöR) haben wir den Kommunen neue Handlungsspielräume für mehr Zusammenarbeit eröffnet.

■ **Finanzspritze für Investitionen:** Kommunen, die vom Bevölkerungsverlust besonders betroffen sind, haben wir zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 35,6 Mio. € zur Verfügung gestellt.

■ Mit Neuregelungen im Gemeindevirtschaftsrecht haben wir die **kommunalen Unternehmen gestärkt**, zum Beispiel wenn es darum geht, eine zukunftsfähige Energieversorgung zu schaffen und die Bürger finanziell zu entlasten.

■ **Bürgerfreundlichere Regelungen im Bereich Kommunalabgaben:** Wir haben dafür gesorgt, dass die Gemeinden bei der Erhebung von Beiträgen deutlich mehr Spielraum haben und keine unzumutbaren Belastungen für die Betroffenen entstehen. Die Möglichkeit der zinslosen Stundung von Straßenausbaubeiträgen wurde auf kleingärtnerisch genutzte Grundstücke ausgedehnt.

■ **Neuregelung der Aufgaben der Polizei – verfassungskonform:** Wir haben insbesondere den Schutz der Privatsphäre sowie den Schutz von Berufsgeheimnisträgern gestärkt. Maßnahmen, die in die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger eingreifen können, haben wir unter einen Richtervorbehalt gestellt und die Regelungen des Polizeiaufgabengesetzes insgesamt klarer gefasst.

■ Die Thüringer Polizei wurde zum 1. Juli 2012 in einer **neuen Organisationsstruktur** aufgestellt. Kernstücke der Polizeistrukturenreform sind die neue Landespolizeidirektion (LPD) und die Landes-einsatzzentrale. Der Einsatz- und Streifendienst wurde mit 400 zusätzlichen Polizeivollzugsplanstellen ausgestattet. Das bedeutet unter dem Strich eine zusätzliche Streife pro Polizeinspektion – und damit rund um die Uhr mehr Sicherheit für unsere Bürger.

■ Mit einer **Änderung des Ordnungsbehörden-gesetzes** haben wir den Thüringer Städten und Gemeinden die Möglichkeit gegeben, den Alkoholverzehr an bestimmten öffentlichen Orten einzuschränken – für einen besseren Kinder- und Jugendschutz.

■ Bei den Freiwilligen Feuerwehren wurden in dieser Legislaturperiode trotz des Spardrucks keine finanziellen Abstriche gemacht. Unter anderem haben wir den **Feuerwehrführerschein eingeführt**.

■ Auf unsere Initiative hin wurden **neue datenschutzrechtliche Schutzstandards** eingeführt. Die Unabhängigkeit des Datenschutzbeauftragten wurde gestärkt.

■ Das **Recht auf Informationsfreiheit haben wir erheblich gestärkt**. Wir haben dafür gesorgt, dass Informationen von allgemeinem Interesse in Thüringen öffentlich zugänglich sind und der Informationszugang für die Bürger einfacher geworden ist. Wir haben die Voraussetzungen für die Einrichtung eines zentralen Informationsregisters geschaffen.

■ Im Verhältnis zwischen öffentlichen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gibt es jetzt **mehr Mitbestimmung, mehr Mitsprache** und bessere Bedingungen für die Personalräte.

■ Gleichgeschlechtliche Paare haben in Thüringen endlich die Möglichkeit, ihre Partnerschaft in ihrem Standesamt eintragen zu lassen. Neu geregelt wurde auch die **Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften** mit der Ehe in der Beamtenversorgung.

AUFKLÄRUNG DER RECHTSTERRORISTISCHEN NSU-MORDSERIE

■ Die SPD-Fraktion forderte als erste Fraktion des Thüringer Landtages im Januar 2012 die Einsetzung eines parlamentarischen **Untersuchungsausschusses**, um ein Fehlverhalten der Thüringer Sicherheits- und Justizbehörden im Umgang mit der rechtsterroristischen Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) aufzuklären und daraus Konsequenzen für die zukünftige Arbeit der Sicherheitsbehörden zu ziehen.

■ Der **Untersuchungsausschuss** hat unter dem Vorsitz der SPD-Justizpolitikerin Dorothea Marx bis April 2014 158 öffentliche Beweis-aufnahmen durchgeführt, dabei 124 Zeugen und Sachverständige vernommen sowie über 7.000 Akten gesichtet.

■ Bereits Anfang 2013 wurde dem Landtag ein Zwischenbericht vorgelegt, in dem erste Schlussfolgerungen gezogen wurden. Dort wird vor allem das unkontrollierte Eigenleben des Verfassungsschutzes kritisiert. Auf dieser Basis erarbeitete die SPD-Fraktion erste Eckpunkte für eine mögliche **Neugestaltung der Sicherheitsarchitektur** in Thüringen, die bereits in den aktuellen Gesetzentwurf der Landesregierung zur Reform des Landesamtes für Verfassungsschutz eingeflossen sind.

■ Der Abschlussbericht des Untersuchungsausschusses wird dem Landtag im Sommer 2014 vorgelegt. Die SPD-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Erkenntnisse des Untersuchungsausschusses bei der anstehenden **Reform des Landesamtes für Verfassungsschutz** berücksichtigt werden.

MEHR DEMOKRATIE

■ Ein **Landesprogramm für Demokratie, Welt-offenheit & Toleranz** wurde verabschiedet.

■ Die **Bürgermeisterwahlen** in Thüringen finden wieder mit Stichwahlen statt.

■ Die **Bannmeile** um den Landtag wurde abgeschafft.

■ Ein modernes **Informationsfreiheitsgesetz** sichert den Bürgern schnellere Einsicht in Verwaltungsakten. Der Datenschutz- und Informa-

tionsfreiheitsbeauftragte ist neuer kompetenter Ansprechpartner und Fürsprecher für das Informationsrecht der Bürger.

■ Mit dem neuen **Gesetz über den Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**, dass das Stasi-Beauftragten-Gesetz ablöste, werden die Auseinandersetzung mit dem Unrecht in der DDR und die umfassende Beratung der Opfer gesichert.

■ Das neue Gesetz zur **Offenlegung von Nebentätigkeiten und Nebeneinkünften der Abgeordneten des Thüringer Landtags** verpflichtet die Parlamentarier mit Beginn der neuen Wahlperiode, Nebentätigkeiten, Nebeneinkünfte und Spenden anzuzeigen. Die Angaben werden veröffentlicht und Verstöße gegen die Anzeigepflicht geahndet.

■ Bürgerinnen und Bürger können bei wichtigen Gesetzgebungsvorhaben des Landes über ein neu eingerichtetes **Diskussionsforum** auf der Homepage des Thüringer Landtags mitdiskutieren.

EUROPA

■ Nach erfolgreichen Verhandlungen erhält Thüringen in der neuen EU-Förderperiode 2014–2020 insgesamt mehr als **2 Mrd. € Unterstützung aus den europäischen Programmen** für regionale Entwicklung (EFRE), für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), um die Lebensbedingungen in Thüringen weiter zu verbessern.

■ Der Thüringer Landtag wird dank eines eingeführten Frühwarnsystems schneller über geplante EU-Vorhaben informiert. Die Informationspflicht der Landesregierung gegenüber dem Landtag in Europaangelegenheiten wurde verschärft. Der neu eingerichtete **Europa-Ausschuss des Landtages** erhielt Kompetenzen zur Mitsprache in EU-Angelegenheiten.

■ Das **Postgraduierstipendium** beim Europakolleg Brügge/Natolin wurde wieder eingeführt und finanziell besser gefördert.

■ Das **Europäische Informationszentrum (EIZ)** in Erfurt, das den Bürgerinnen und Bürgern wertvolle Informationen zur EU und ihren Institutionen liefert, wurde erhalten und finanziell abgesichert.



Klares Nein zu Rechtsextremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit: Mitglieder der SPD-Fraktion bei einer Demonstration vor dem Thüringer Landtag.

DIE POLITISCHEN SCHWERPUNKTE DER SPD-FRAKTION

VERSprochen UND GEHALTEN!



Sie engagieren sich für ihre Heimat Thüringen: die Abgeordneten der SPD-Fraktion im Thüringer Landtag (nicht im Bild: Claudia Scheerschmidt, Heiko Gentzel und Peter Metz).

KULTUR

■ Sicherung der **Thüringer Theater- und Orchesterstandorte** durch verstärktes finanzielles Engagement des Landes.

■ **Erhöhung der Kulturförderung** seit Regierungsantritt um rund ein Viertel; 155 Mio. € stehen der Kultur im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung.

■ Erarbeitung und Umsetzung eines **Landeskulturkonzepts**.

BILDUNG

■ Die **Thüringer Gemeinschaftsschule** eröffnet die Möglichkeit zum längeren gemeinsamen Lernen bis einschließlich Klasse 8.

■ Ein breiter Einstellungskorridor bietet **Beschäftigungschancen für Nachwuchspädagogen** und sichert die Unterrichtsversorgung ab.

■ Die **gleichberechtigte Teilhabe** an Bildung für alle durch Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gewährleistet.

KITA-REFORM

■ Der **Rechtsanspruch auf Betreuung** in Kindertagesstätten ab vollendetem 1. Lebensjahr wurde eingeführt.

■ Die **Betreuung** wurde durch kleinere Gruppen und 2.500 neue Erzieherinnen und Erzieher verbessert, behinderte Kinder werden besser gefördert.

■ Die **Landeszuschüsse** zu den Gesamtkosten pro belegtem Kita-Platz wurden erhöht.

HOCHSCHULE

■ Das **Studium** bleibt in Thüringen weiterhin **gebührenfrei**.

■ Eine auskömmliche **Finanzierung des Studentenwerks** hält die Semesterbeiträge der Studierenden stabil.

■ Die **Landesförderung für die Hochschulen** steigt von 2012 bis 2015 um mehr als 120 Mio. € auf insgesamt 1,56 Mrd. €.

WWW.SPD-THL.DE





Gute Politik auch für benachteiligte Menschen machen – dies ist Sozialdemokraten besonders wichtig. Im Bild der Landtagsabgeordnete Matthias Hey (Mitte) mit Teilnehmern einer Gruppe vom Verband der Behinderten in Gotha im Plenarsaal des Thüringer Landtags.

SOZIALES

- Mit dem **Seniorenmitwirkungsgesetz** werden die Mitwirkungs- und Mitspracherechte von Seniorinnen und Senioren sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene gestärkt. Der Landesseniorenbeirat wird zum Landesseniorenrat umgestaltet und erhält eine eigene Geschäftsstelle, die finanziell gefördert wird.
- Wir arbeiten mit einem Maßnahme-Plan an der **Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention** – für eine bessere Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft. Diese betreffen die Bereiche Bildung und Ausbildung, Arbeit und Beschäftigung, Bauen und Wohnen, Mobilität, Freizeit, Sport und Kultur, Gesundheit und Pflege, aber auch Kommunikation, den Schutz der Persönlichkeitsrechte, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die besondere Situation von Frauen mit Behinderungen.
- Das **Blindengeld** wurde von 220 € auf 270 € erhöht.
- Der **Landesjugendförderplan** wurde für die Jahre 2012 bis 2015 fortgeschrieben. Er hat die außerschulische Jugendbildung, die Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit, internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugendberufshilfe, Jugendberufshilfe und Jugendberufshilfe zum Inhalt.
- Für die **Schulsozialarbeit** wurden im Doppelhaushalt 2013/2014 3 Mio. bzw. 10 Mio. € eingestellt. Damit kann die Schulsozialarbeit in Thüringen flächendeckend auf- und ausgebaut werden.
- Mit dem modernen **Thüringer Gleichstellungsgesetz** haben wir die Gleichstellungsbeauftragten in den Thüringer Behörden und Kommunen umfassend gestärkt und umfangreiche Klagerechte für die Gleichstellungsbeauftragten festgeschrieben.
- Mit unserem modernen **Wohn- und Teilhabe-gesetz** garantieren wir eine qualitativ hochwertige Betreuung von pflegebedürftigen Menschen.
- Mit dem **Thüringer Pflegepakt** haben wir einen wichtigen Schritt für eine bessere Betreuung

älterer und hilfebedürftiger Menschen in Thüringen getan. Mit der angestrebten besseren Bezahlung des Pflegepersonals wollen wir dafür sorgen, dass es künftig genügend Menschen gibt, die in diesem wichtigen Berufsfeld arbeiten.

- Mit dem **Landeskrankenhausgesetz** sichern wir eine wohnortnahe Patientenversorgung. Qualitätskriterien helfen bei einer besseren Überprüfung der Qualität der Einrichtungen. In den Krankenhäusern bleiben kleine Fachabteilungen erhalten – wenn sie die Anforderungen an die Qualität erfüllen.
- **Damit es auch in Zukunft genügend Ärzte gibt**, haben wir eine Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen gegründet.
- Mit dem Projekt „**TIZIAN**“ (Thüringer Initiative zur Integration und Armutsbekämpfung sowie für Nachhaltigkeit) unterstützen wir langzeitarbeitslose Eltern. Dies kommt auch deren Kindern zugute.
- Das Projekt „**THINKA**“ (Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung) hilft, an sozialen Brennpunkten in den größeren Städten Thüringens Arbeitslose direkt, vor Ort, anzusprechen und zu fördern.



Thüringens Sozialministerin Heike Taubert im Gespräch mit Ärzten am Waldklinikum in Gera (mit dem Abgeordneten David Eckardt und dem ehemaligen Landtagsabgeordneten Wolfgang Lemb, links).

UMWELT, NATURSCHUTZ, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Wir haben das Kapital der **Stiftung Naturschutz** auf 9,1 Mio. € aufgestockt und damit verdreifacht.
- Der Freistaat Thüringen wurde als gentechnikfreie Region etabliert: auf landeseigenen bzw. vom Land verpachteten Flächen dürfen keine gentechnisch veränderten Pflanzen angebaut werden und wir sind dem Europäischen **Netzwerk „Gentechnikfreie Regionen“** beigetreten.
- Wir haben durchgesetzt, dass Erdgas in Thüringen nicht mit umwelttoxischen Chemikalien, d.h. mittels **Fracking**, gefördert werden darf.
- Die **Einleitung von Salzabwässern** aus der Kaliproduktion in die Werra sowie deren Versenkung in den Untergrund gehört in Thüringen endgültig der Vergangenheit an.
- Die **ökologische Altlastensanierung** wurde fortgesetzt und finanziell auf eine neue Grundlage gestellt.
- Mit der **Thüringer Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt** wirken wir dem Schwund von Tier- und Pflanzenarten sowie ganzen Lebensräumen entgegen.
- In den vergangenen Jahren wurden mehr als **100.000 Hektar Wald** zu artenreichen Mischwäldern umgestaltet.
- Für die erforderliche Kofinanzierung der Programme der EU und des Bundes zur Agrarförderung, zur **Stärkung des ländlichen Raums** und der Thüringer Landwirtschaft haben wir die nötigen Landesmittel zur Verfügung gestellt. Von 2009 bis 2013 haben etwa 250.000 Hektar Land von der Förderung benachteiligter Gebiete profitiert.
- Durch **Sofort- und Aufbauprogramme nach dem Hochwasser im Mai/Juni 2013** haben wir den Thüringer Land- und Wirtschaftsunternehmen unter die Arme gegriffen.
- Mit Gründung der Anstalt „**ThüringenForst**“ haben wir eine Privatisierung erfolgreich verhindert, das Gemeinschaftsforstamt erhalten sowie eine vernünftige Personalentwicklung möglich gemacht.
- Die Erfolgsgeschichte des **Nationalparks Hainich** wurde um ein entscheidendes Kapitel erweitert: Der Hainich wurde zum **Unesco-Weltnaturerbe** erklärt. Außerdem haben wir verhindert, dass der unter Schutz gestellte Hainich Teil des neu gegründeten „Thüringen Forst“ wird.

JUSTIZ

- Zur Beschleunigung von SGB II-Verfahren wurden **33 neue Richterstellen** und 30 neue Stellen im Kanzleibetrieb der Sozialgerichte geschaffen.
- Das neue **Datenschutzgesetz** verschärft die Voraussetzungen für behördliche Datenerhebung und gibt Bürgerinnen und Bürgern ein umfassenderes Auskunfts- und Einsichtsrecht.

- Zur Sicherheit in den Thüringer Gerichten wurden **Scanner und Sicherheitsschleusen an vielen Gerichten** eingerichtet.
- Das Modell-Projekt „**Thüringer Güterichter**“ wurde an Gerichten fortgesetzt und ausgeweitet.
- Das neue **Thüringer Justizvollzugsgesetzbuch** schafft einheitliche Regelungen für den gesamten Straf- und Jugendstrafvollzug sowie den Vollzug der Untersuchungshaft. Damit wird erreicht, Straf- und Jugendstrafgefangene von Beginn der Haftzeit an besser auf die Zeit nach der Haftentlassung vorzubereiten und sie wieder voll in unsere Gesellschaft zu integrieren.
- Die **elektronische Fußfessel** wurde als weitere Möglichkeit zur Überwachung von Sexualsträtlern eingeführt.
- Das beschlossene **Konzept zur Suizidprophylaxe** mit zentraler Eingangsstation in der Justizvollzugsanstalt Tonna und Aufbau eines kriminologischen Dienstes soll Selbstmorde in Thüringer Gefängnissen verhindern.
- Die **Schwerpunktstaatsanwaltschaft** in Mühlhausen zur Ahndung von Wirtschafts- und IT-Kriminalität wurde weiter ausgebaut.
- Die **neue Jugendstrafanstalt Arnstadt** löst als modernstes Gefängnis Deutschlands mit umfassenden Resozialisierungsangeboten die zeitgemäße Haftanstalt Icktershausen ab. Zugleich wurde der Bau einer kostensparenden gemeinsamen Justizvollzugsanstalt in Sachsen auf den Weg gebracht.

MIGRATION

- Durch die **Ausweitung der Residenzpflicht auf ganz Thüringen** können sich Flüchtlinge endlich im ganzen Landesgebiet frei bewegen.
- Allen Neubürgerinnen und Neubürgern steht mit dem **Welcome Center Thuringia** ein zentraler Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen rund um die Themen „Studieren“, „Arbeiten“ und „Leben“ zur Verfügung.
- Sozial- und Bildungsverbände haben **besseren Zugang zu den Flüchtlingsheimen**.

WOHNUNGSBAU UND LANDESENTWICKLUNG

- Grundstückseigentümer und Familien haben wir entlastet, indem wir die **Gebäudeeinmessungspflicht abgeschafft** haben.
- Für die erfolgreiche Bewältigung von Demografie und Energiewende haben wir das **Thüringer Landesplanungsgesetz** weiterentwickelt.
- **Gleichwertige Lebensverhältnisse** in den Städten und im ländlichen Raum streben wir mit dem Landesentwicklungsprogramm 2025 an.
- Mit dem **Thüringer Wohnraumfördergesetz** haben wir die soziale Wohnraumversorgung gesichert und begünstigen junge Familien bei der Wohneigentumsbildung.

WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

- **Erfolgreiche Wirtschaftspolitik:** In den vergangenen viereinhalb Jahren wurden Investitionen in Höhe von 4,15 Mrd. € getätigt. Ca. 36.300 Arbeitsplätze wurden mit staatlicher Unterstützung gesichert. Zudem entstanden 11.500 neue Arbeitsplätze. Allein 2012 und 2013 konnten Investitionen im Umfang von je mehr als 1 Mrd. € angestoßen werden.
- **Neu ausgerichtete Förderpolitik:** Fast 750 Mio. € hat das Wirtschaftsministerium in den vergangenen viereinhalb Jahren aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) den Unternehmen zur Verfügung gestellt.
- Mit der **Thüringer Mindestlohninitiative** haben wir die Debatte für einen flächendeckenden, allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn in ganz Deutschland angestoßen und die Blockadehaltung der CDU aufgebrochen. Mit dem im Januar 2012 vorgelegten Thüringer Mindestlohngesetz und dem darin vorgesehenen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn haben wir die Grundlage für die Einführung auf Bundesebene gelegt. Der Mindestlohn kommt!
- **Perspektiven durch das Landesarbeitsmarktprogramm:** Wir haben mit dem Programm 13.900 Menschen, die keine Chance auf dem Arbeitsmarkt hatten, neue Perspektiven eröffnet. Rund 4.700 von ihnen wurden in Arbeit oder in eine Ausbildung, d. h. auf den sog. ersten Arbeitsmarkt, vermittelt.
- Lohnkostenzuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für Arbeitsplätze werden nur noch bei Entlohnung nach **Tarif oder Mindestlöhnen** ausbezahlt.
- Das **Thüringer Vergabegesetz** definiert erstmals Regelungen zur Tariftreue sowie soziale und ökologische Kriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge.
- Unternehmen, die viele **Leiharbeiter beschäftigen, erhalten keine oder weniger Förderung aus dem ESF**. Gewerbliche Leiharbeit wurde von der Förderung ganz ausgeschlossen.
- **Schnelles Internet für Thüringen:** Mit Hilfe der von uns ins Leben gerufenen „Breitbandstrategie Thüringen 2020“ wurden 12 Mio. € aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für den Breitbandausbau zur Verfügung gestellt. Seit Ende 2012 sind rund eine Million Haushalte in Thüringen mit mindestens 2 Mbit/s versorgt. Das sind ca. 10 Prozent mehr als im Jahr 2011.
- Mit der „**Thüringer Agentur für Kreativwirtschaft**“ verfügt der Freistaat erstmals über eine Anlaufstelle für die Zukunftsbranche Kreativwirtschaft. Diese ist deutschlandweit einmalig.
- Mit der **Fachkräfte-Initiative** „Thüringen braucht DICH“ sorgen wir dafür, dass sich Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung aus- und weiterbilden können.
- Die **Arbeitszeiten für Beamte** in Thüringen wurde an die Regelungen aller anderen Bundesländer angeglichen.
- Mit der **Novellierung des Ladenöffnungsgesetzes** haben wir dafür gesorgt, dass die Beschäftigten im Einzelhandel durch Arbeit an den Wochenenden nicht übermäßig belastet werden.
- Der **Wintersportort Oberhof** wurde mit dem Handlungskonzept „Wintersport- und Tourismuszentrum Oberhof“ fit für die Zukunft gemacht.



„Das geht uns auf den Kecks“ – ein klares Statement für faire Löhne am Equal Pay Day im März. Die SPD-Fraktion fordert eine gerechte Bezahlung für Frauen und Männer.



Sport und Tourismus – beides geht in Thüringen eine enge Verbindung ein. David Eckardt (links), Regine Kanis (Mitte) und Rolf Baumann (rechts) besichtigen eine Skischanze in Oberhof.

- Mit der **Landestourismuskonzeption** Thüringen 2015 haben wir für mehr Qualität und Service sowie für eine klare Imageprofilierung im Thüringer Tourismus gesorgt.
- Für die vom Wirtschaftsministerium angeschobene Kampagnen „**Das ist Thüringen**“ und „**Thüringen entdecken**“ wurde Thüringen als erstes deutsches Bundesland in Cannes mit dem „Corporate Media & TV Awards 2013“ ausgezeichnet.
- 750.000 € stehen für eine neuartige Tourismusförderung – das **Tourismusbudget** – zur Verfügung. Es hilft Kommunen sowie Vereinen und Verbänden, zielgerichtet in den lokalen Tourismus zu investieren.
- Wir haben den Städten Erfurt und Jena Wege aufgezeigt, wie mit EU-Förderung moderne **Multifunktionsarenen** gebaut werden können, um so eine moderne, zeitgemäße Infrastruktur für die ansässigen Fußballvereine schaffen zu können.

ENERGIE

- Wir haben Thüringen zum **Grünen Motor** weiterentwickelt und im „Energiekonzept Thüringen 2020“ ehrgeizige Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien verbindlich festgeschrieben.
- Die von uns geänderte Thüringer Kommunalordnung verschafft den Kommunen bessere **wirtschaftliche Betätigungsmöglichkeiten** im Bereich der erneuerbaren Energien.

- Wir haben unsere Kommunen bei der Rekommunalisierung der **Energieversorgung** beraten und unterstützt.
- Mit der neu geschaffenen **ThEGA** (Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur) haben wir sinnvolle Koordinierungs- und Beratungsstrukturen für ein besseres Management der **Energie-wende geschaffen**.
- Wir haben das Förderprogramm „**Thüringen-GreenTech**“ initiiert und mit 280 Mio. € ausgestattet.
- Als erstes Bundesland haben wir das Potenzial neuer Pumpspeicherwerke für interessierte Investoren analysiert und die Ergebnisse im **Pumpspeicherkataster** veröffentlicht.
- Mit dem **1.000-Dächerprogramm** wurde der Ausbau von Photovoltaikanlagen erfolgreich gefördert und auf den Bereich der Solarthermie – der Erzeugung von Wärmeenergie durch Sonnenlicht – ausgeweitet.
- Die **Thüringer Energieeffizienz-Offensive** (ThEO) ermöglicht die professionelle Unterstützung und Beratung von Unternehmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz.
- Entsprechend unserer **Vorbildfunktion** haben wir begonnen, Thüringens öffentliche Gebäude sukzessive energetisch zu sanieren.
- Für eine **klimaschützende und nachhaltige Energieversorgung** haben wir den Entwurf für ein Thüringer-Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz vorgelegt.

HAUSHALT UND FINANZEN

- Die SPD-Fraktion hat dafür gesorgt, dass in Thüringen **mit Augenmaß und Weitblick gespart** wird. Durch gezielte Investitionen ist Thüringen gestärkt aus der Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2010 und 2011 hervorgegangen.
- In den Jahren 2012 und 2013 wurde erstmals ein nennenswerter **Schuldenabbau erreicht**. Das wollen wir fortsetzen und die Schuldenbremse weiterhin einhalten.
- Das Personal des Landes wird durch das **Personalabbaukonzept** verringert und an die sinkende Einwohnerzahl, gerecht und ohne betriebsdingte Kündigungen, angepasst. Gleichzeitig wurden notwendige Einstellungskorridore beispielsweise für mehr Lehrerinnen und Lehrer geöffnet.
- Für **mehr Steuergerechtigkeit** haben wir die Steuerprüfdienste und die Steuerfahndung gestärkt. Wir haben erreicht, dass Thüringen sich am Kauf von Steuer-CDs beteiligt. Damit tragen wir dazu bei, Steuerbetrug aufzudecken.
- Im Zuge der **Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs** haben wir einen Anpassungsfonds und einen Kulturlastenausgleich durchgesetzt. Im Frühjahr 2014 wurde auch auf Druck der SPD-Fraktion bei der kommunalen Finanzausstattung nachgebessert. Das Land greift klammen Kommunen in den Jahren 2014 und 2015 mithilfe eines kommunalen Hilfspakets mit 136 Mio. € zusätzlich unter die Arme.